

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementspreis frei Haus halbjährlich 1.— Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 1.96 Reichsmark einschließlich Bestellgeld. Anzeigenpreis für die neungefaltene Millimeterzelle 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits- u. Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die dreigefaltene Millimeterzelle 50 Reichspfennig

Nummer 230

Freitag, 30. September 1932

39. Jahrgang

## Verlustliste des deutschen Bürgerkrieges

# 155 Todesopfer in 4 Monaten

### Davon 100 zwischen dem 20. Juni und 31. Juli

Die Preussische Braucht-Regierung veröffentlicht eine amtliche Statistik über die Todesfälle bei politischen Ausschreitungen im Jahre 1932. Vom 1. Januar 1932 bis zum 23. September sind in Preußen insgesamt 155 Menschen im politischen Kampfe ums Leben gekommen. In nahezu sechs Monaten vom 1. Januar bis 20. Juni sind 47 Todesopfer gefallen, in den Wochen vom 20. Juni bis zum 31. Juli aber allein 100 Todesopfer! Nach dem 1. August sind dann noch 8 Menschen bei politischen Zusammenstößen ums Leben gekommen.

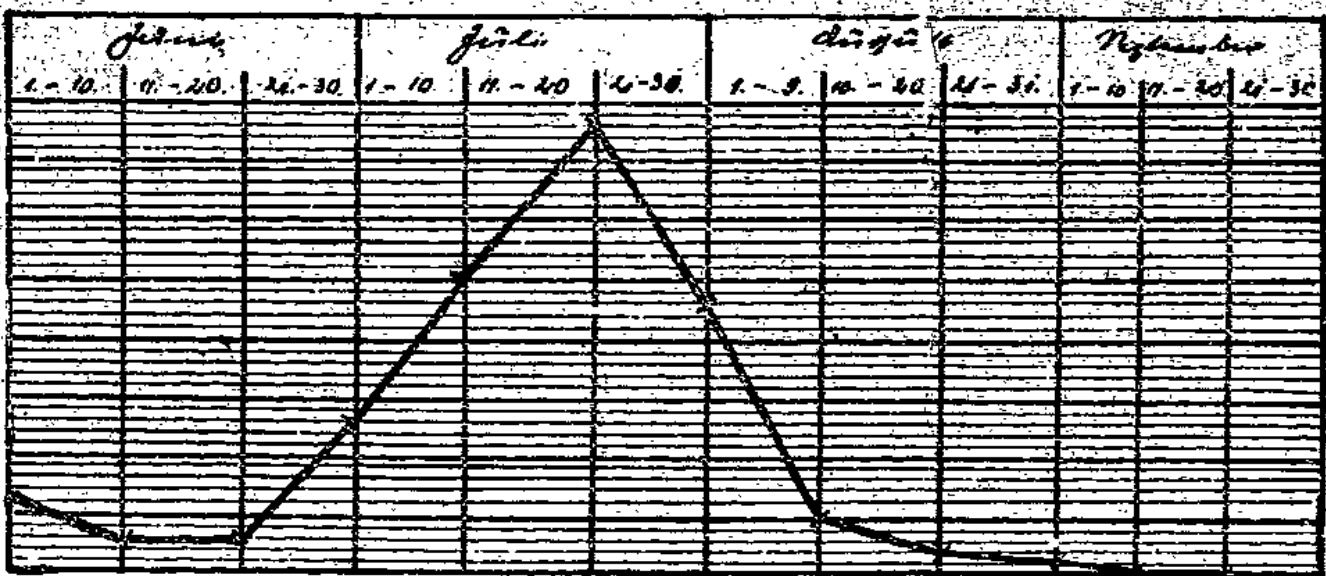
Diese Zahlen sind eine furchtbare Anklage gegen das System Papen-Braucht.

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 20. Juni haben drei Wahlen stattgefunden, die Preußenwahl und zwei Wahlgänge der Präsidentschaft. Der Wahlkampf war bei diesen drei Wahlen überaus heftig und blutig, indessen ist es der preussischen Regierung gelungen, die terroristischen Elemente einzusperren in ihren Grenzen zu halten.

Mit dem Beginn des vierten Wahlkampfes nach der Auflösung des Reichstages durch das Kabinett Papen wurde das Experiment der Aufhebung des Demonstrationsverbots und des Uniformverbots unternommen. Die

Eisernen Front ausnahmslos alle nach der Aufhebung des Uniformverbotes gefallen sind.

Über diese amtliche Statistik über die parteimäßige Verteilung der Todesopfer ist folgendes zu sagen. Wir weisen auf zwei Punkte besonders hin. Die amtliche Einzelnachweisung führt unter dem Datum des 17. Juli 16 nationalsozialistische Tote in Schleswig-Holstein auf. Am 17. Juli war der Altonaer Blutsonntag, bei dem 16 Menschen das Leben kostete. Unter diesen 16 war ein einziger Natio-



Die Todeskurve

Aufhebung dieser Verbote leitete den schrecklichsten Wahlkampf ein, den es in Deutschland jemals gegeben hat. Sechs Wochen Wahlkampf haben 100 Todesopfer erfordert, mehr als doppelt so viel als die drei vorangegangenen Wahlkämpfe.

Es ist eine traurige Bilanz und nichts kann von der eindeutigen Sprache der Zahlen ablenken. Eine amtliche Verlautbarung der preussischen kommissarischen Verwaltung macht einen schüchternen Versuch, den Gewaltstreik vom 20. Juni und die Einsetzung eines Reichskommissars in Preußen als ein geeignetes Mittel zur Bekämpfung des politischen Terrors hinzustellen. Dieser schüchternen Versuch von der eindeutigen Sprache der statistischen Ziffern abzulenken findet weder in den Tatsachen noch in der Statistik über die Tatsachen eine Stütze.

Ein Rückgang des politischen Terrors zeigt sich erst nach der Notverordnung über Sondergerichte und über die Androhung der Todesstrafe, die am 10. August in Kraft trat. Wie weit hier die Verordnung, wie weit die Abspannung nach der Wahl und die politische Schwankung der Nationalsozialisten gewirkt hat, entzieht sich der Nachprüfung.

Die Tatsache aber steht fest:

Die Befürchtungen der vorhergehenden Reichsregierung und der großen Länderregierungen über die Wirkung einer Aufhebung des Uniformverbotes haben in den Tatsachen eine graufige Bestätigung gefunden.

Die amtliche Statistik lehrt, wie außerordentlich stark die vorhergehende Reichsregierung gegenüber dem Kabinett Papen gerechtfertigt dasteht. Das Kabinett Papen hat das deutsche Volk mit einem unnötigen und schrecklichen Wahlkampf belastet, der 100 Todesopfer erfordert hat, ohne daß die Verhältnisse in Deutschland dadurch besser oder klarer geworden wären!

Folgt man der amtlichen Statistik über die Parteizugehörigkeit der Todesopfer, so ergibt sich, daß 70 Nationalsozialisten, 54 Kommunisten, 10 Angehörige der Eisernen Front und 21 Sonstige durch politischen Terror getötet worden sind. Dabei ist zunächst festzustellen, daß die Todesopfer der

nationalsozialist. Die übrigen Opfer waren teils Kommunisten, teils Parteiloze, die durch Polizeischüsse gefallen sind. Dieser grobe Fehler der amtlichen Statistik verfehlt bereits entscheidend das parteimäßige Verhältnis der Todesopfer. Es sind ebensoviele Kommunisten wie Nationalsozialisten gefallen. Das nationalsozialistische Geschrei, daß die Nazi als die Angegriffenen besonders unter Terror litten, und deshalb auch die größte Zahl der Todesopfer zu verzeichnen hätten, wird durch die Statistik

# Die neue und die alte Polizei

## Aus dem Preussischen Untersuchungsausschuß

### Verfassungsbruch festgestellt

Berlin, 29. September

Der sogenannte Polizei-Untersuchungs-Ausschuß des preussischen Landtages schloß am Freitag seine Beratungen wegen der Hausdurchsuchungen im Reichstag ab.

Die nächtliche Durchsuchung der Fraktionsräume der KPD im Reichstage wird von dem Ausschuß als eine bis dahin nie vorgekommene Verletzung der parlamentarischen Immunität bezeichnet. Da es aber den Polizeibeamten verboten worden sei, ihrer Zeugnispflicht zu genügen, so sei es dem Ausschuß unmöglich die unmittelbaren Auftraggeber und Verantwortlichen für die Tat festzustellen. Auch das Verhalten des Polizeiführers v. Werder sei in der Ausführung des Auftrages unkorrekt gewesen. Werder habe angegeben, daß er in direktem Auftrage des Polizeipräsidenten gehandelt habe. Der Polizeipräsident aber habe der Presse erklärt, ihm sei von der ganzen Aktion nichts bekannt gewesen.

Auf Grund dieser Feststellungen beschloß der Ausschuß mit allen gegen die deutschnationalen Stimmen folgende Erklärung: „Nach der ungenügenden Darstellung der Behörden über

## Allgemeiner Seeleutestreit ab 1. Oktober?

Berlin, 30. September (Radio)

In der deutschen Seeschifffahrt droht am 1. Oktober ein allgemeiner Streik auszubrechen. Die Verhandlungen sind ergebnislos verlaufen. Die Arbeitgeber blieben bei ihrer Forderung, daß am 1. Oktober zunächst für die Frachtdampferbesatzungen der Tarifabbau beginnen soll. Auch haben sie den Tarifabbau für die Belegschaften der auf großer Fahrt befindlichen Schiffe angekündigt. Die Arbeitnehmerverbände verlangen den Weiterbestand der Tarife bis zum 31. März 1933.

Berlin, 30. September (Radio)

Zur Lösung des Tarifkonflikts in der deutschen Seeschifffahrt finden heute in Hamburg Verhandlungen vor dem Schlichter statt, den die Reeder angerufen haben. Die Situation ist ernst. Hoffentlich lenken die Reeder in letzter Stunde ein. Noch sind nicht alle Wege zur Einigung verbaut, zumal die Reeder zugestanden haben, daß der alte Tarifvertrag weiter gilt, bis zum Abschluß eines neuen Vertrages. Ob es schon heute zur Fällung eines Spruchs kommen wird, ist zweifelhaft. Das Personal der Seeschifffahrt steht einmütig und geschlossen gegen die Abbaupläne der Reeder.

## Auch die Hochseefischerei bedroht

Hamburg, 30. September (Radio)

In der Hochseefischerei droht ein schwerer Arbeitskonflikt. Die Tarife sind zum 30. September abgelaufen. Die Fischdampferreedereien haben bisher trotz Mahnung ihre Forderungen nicht bekanntgegeben. Nach einer vertraulichen Meldung wollen die Fischdampferreedereien die Verhandlungen so lange hinauszuziehen, bis die Heringsfänge beendet ist. Die Reeder haben sofort als sie diese Mitteilung erhielten, an die Reedereien des Ertrages geschickt die bisherigen Tarife über den 1. Oktober hinaus weiter bestehen zu lassen. Falls diesen Forderungen nicht bis heute entsprochen wird, wird morgen der Streik in der gesamten Hochseefischerei verhängt. Die Hochseefischer haben von ihren Verbänden Aufweisung bekommen, am 1. Oktober in diesem Falle die Arbeit niederzulegen.

widerlegt, wenn man diesen groben Fehler der amtlichen Nachweisung korrigiert. Wir haben ferner vorgebracht über die Nachweisung der Ermordung des Kommunisten Schauf in Königsberg in der Terrornacht vom 31. Juli zum 1. August gesucht. Dies Opfer organisierten nationalsozialistischen Terrors ist in der amtlichen Nachweisung nicht enthalten! Derartige Fehler nehmen der Einzelnachweisung jeglichen Wert.

Als Ganzes genommen gibt der Ieberblick über die Zahl der Todesopfer ein eindeutiges Bild. Es bedarf allerdings der Ergänzung! Der Ergänzung durch eine Statistik über die Gerichtsverhandlungen, die den politischen Worten gefolgt sind und über die Urteile, die dabei ausgesprochen worden sind. Eine solche Statistik, gegliedert nach der Parteizugehörigkeit der Angeklagten und nach der Höhe der Strafen stößt auf weit weniger technische Schwierigkeiten als die Statistik über die Todesopfer. Sie wird deshalb richtiger sein und sicherlich noch bezeichnender.

Also: herans mit der Statistik über die politischen Mordprozesse!

Reg.-Rat von Werder zunächst die äußerlich erkennbare Verantwortung für die Aktion, die er eigenmächtig und ohne Vorwissen des Polizeipräsidenten und des Reichskommissars vorgenommen zu haben angibt. Der Ausschuß stellt ferner fest, daß Reg.-Rat von Werder für seine Verfehlung nicht zur Verantwortung gezogen worden ist. Der Ausschuß ist der Auffassung, daß dies umgehend geschehen muß.

Die Durchsuchung stellt einen Verstoß gegen Art. 38 der Reichsverfassung dar, für den die kommissarische Staatsregierung die volle Verantwortung trägt.

## Nazi-Schimpfbild muß um Entschuldigung bitten

Berlin, 29. September

Im Polizei-Ausschuß des preussischen Landtages wurden am Freitag die Zeugenvernehmungen über die Berliner Nazi-Unruhen am Skageraktag beendet.

Während der Vernehmung des am 20. Juli aus dem Amt geholten Polizeikommandeurs Reimannshera





# Für Licht u. Wärme

Alles zu zeitgemässen Preisen!



Schirm-  
krone,  
Messing verni-  
ckelt,  
Seidenschirm  
60 cm Durch-  
messer

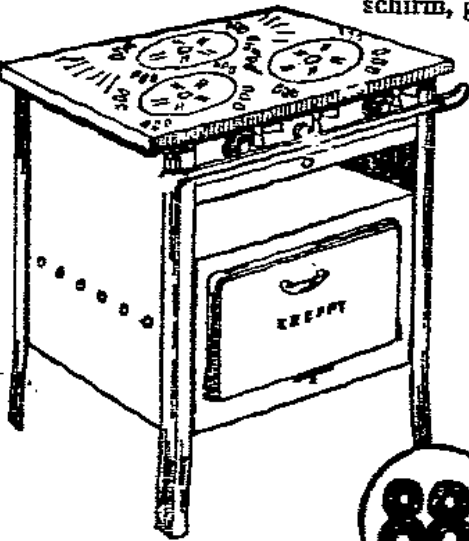
14.90



2.45

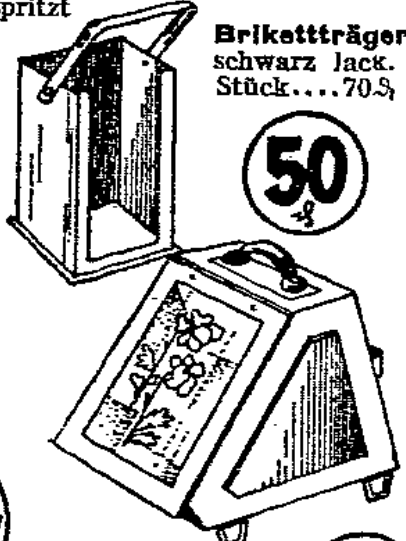
Nachtischlampe  
Mess. vern., Seiden-  
schirm und Reifen

Tischlampe,  
Holzfuß, Karton-  
schirm, gespritzt



Kraft-Gasherd mit drei  
nicht rostenden Spar-  
brennern und Bratofen

88.-

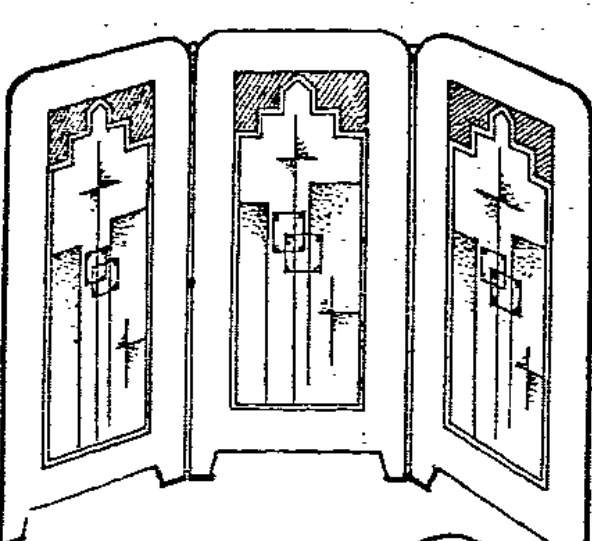


Brickenträger  
schwarz lack.  
Stück... 70.5

50

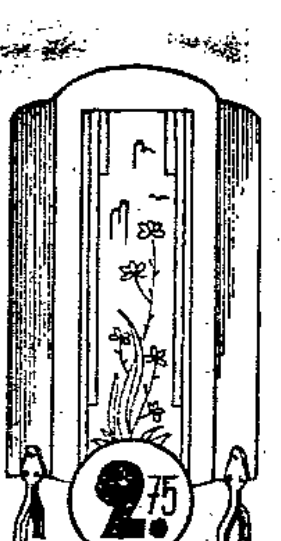
Kohlenkasten,  
mit modern. De-  
koren 2.45 1.95

1.-



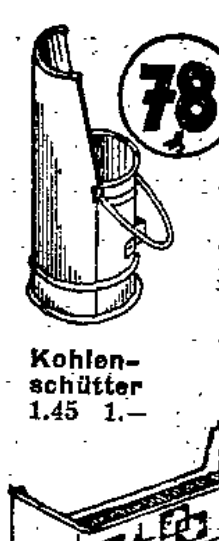
Ofenschirm, dreiteilig,  
mit modernen Dekoren,  
schwere Qualität

12.50



Ofenschirm  
mit mod. Dekoren,  
schwere Qualität

2.75

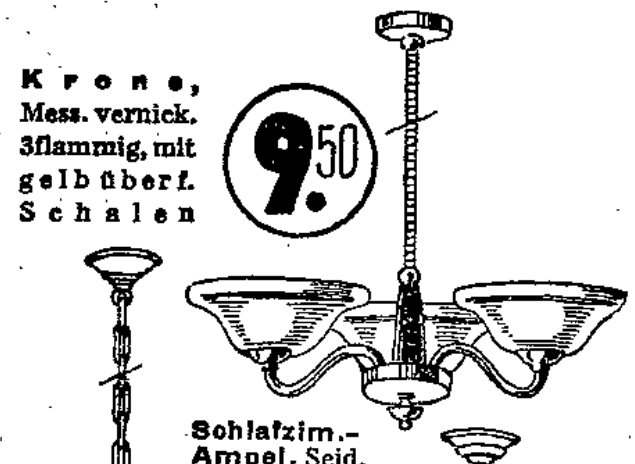


Kohlen-  
schütter  
1.45 1.-

78

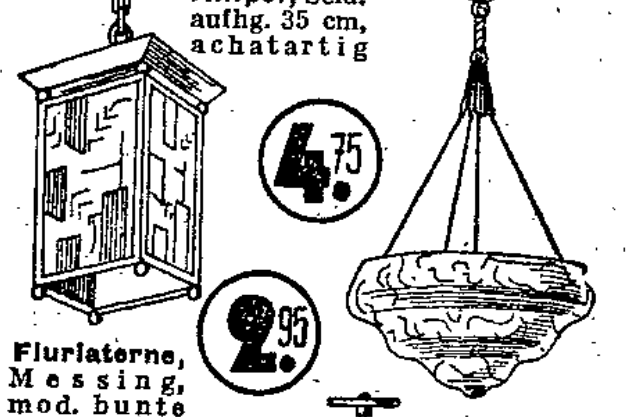
Ofenver-  
setzer, mod.  
Dekore 75.5

65



Krone,  
Mess. verni-  
ckelt, mit  
gelbberl.  
Schalen

9.50

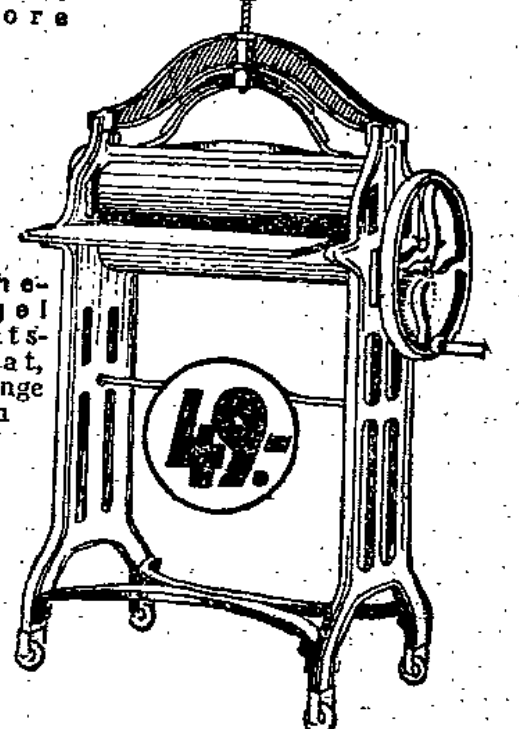


Schlafzim-  
Ampel, Seid.  
aufh. 35 cm,  
achartartig

4.75

Flurlaterne,  
Messing,  
mod. bunte  
Dekore

2.95



Wäsche-  
mangel  
Qualitäts-  
fabrikat,  
Walzenlänge  
55 cm

49.-

Beachten Sie die Sonder-Dekoration im Schragen anlässlich der deutschen Kunstseidenwoche.

## DIE FILME DER WOCHE

**U.-T.-Lichtspiele** Breite Str. 13

Tages-Tonfilm-Kino für jedermann!  
Vorstellung von 12 Uhr mittags bis 11 Uhr abds.

Der Film d. 1000 Abenteuer und Geschehnisse  
**Gary Cooper u. Sylvia Sydney in**  
**Straßen der Weltstadt**

Der beste Kriminal- und Abenteuer-Film in deutscher Sprache.

Ferner  
**Die Spielerinnen einer Kaiserin**  
Ein Großfilm m. 11 Regisseuren

**DELTA-Palast** Moisinger Allee 18a

Das Filmerelebnis dieser Woche  
**Der Spitzenfilm der Welt**  
Greta Garbo u. Ramon Novarro  
in  
**Mata Hari**

nach dem gleichnamigen Roman z. Zt. im „Lübecker General-Anzeiger“  
**Das Schicksal einer Tänzerin und Spionin, ein Film den das Leben schrieb!**

Eine historische Wahrheit aus dem Weltkrieg!

Ferner ein reichhaltiges Beiprogramm  
Täglich 4.00, 6.15, 8.45 Uhr  
Sonntags 2.00, 4.00, 6.15, 8.45 Uhr

Delta bis 4 U. 0.60 u. L. - Sonnt. 1.- Mk.  
U.-T.h. 4 U. 60 u. 80, Erwerbsl. 50 u. 60.5

**ZENTRAL** Johannisstraße 25

Heute bis Donnerstag:  
**Pat und Patachon**  
in dem neuesten dänischen Militär-Lustspiel

**Schritt und Tritt**

Außerdem:  
**Charlie Chaplin**  
**Lichter der Großstadt**

Vorführungen: Wochent. 5.15 abds. 8.15 Uhr. Sonntag 2.5 Uhr. Jugendvors. abg. 30.5

Am 1. Oktober, 10 Uhr, eröffne ich das Restaurant  
**„Klingenbergshänke“**  
Schmiedestraße 3

Es wird meine vornehmste Pflicht sein, jeden Gast bei billigsten Preisen aufs Beste zu bedienen  
Um gültigen Zuspruch bittet  
**Paul Jürss**  
früh. langj. Vertreter d. Bavaria-Brauerei 8421

**Lohberg-Diele** Langer Lohberg 47

Kein Kaffeehaus Lübecks ist besser eingerichtet  
Kein Kaffeehaus Lübecks ist billiger.

Jeden Dienstag und Freitag zu jeder Tasse Kaffee zu 25.5 einen gr. Berliner oder Spritzkuchen gratis!  
Abends: **Künstler-Konzert** (250 Sitzplätze)

**Morgen**  
Großkampftag im  
**Boxen**

in der Auktionshalle, 20 1/2 Uhr  
**Polizei Lübeck - Kondor Hamburg**  
u. a.: Rumpf, Hbg. - Eckstein III  
Hamburger Meister Gaumeister

9 spannende Kämpfe  
Konzert der Kapelle der Orpo

**Ausstellungshalle**

Heute Freitag ringen:  
Luppa gegen Ferestanoff  
Zpewatschek gegen Radurski  
Wolke gegen Meyerhans  
Schwarzbauer gegen Bogner

Billiges, trockenes  
**Buchen-Tannen-Brennholz**  
Weritstraße 2

Reiferen . 50.5  
Wahmstraße 62, 11.

**Frisches Rindfleisch**  
55 und 60.5  
Groschlaber, Schfir. 52

Durch günst. Einkauf diese Woche  
**Pa. Quierpl. 60 u. 70.5**  
**Pa. Rindfl. v. 50.5 an**  
**Hansschmalteid**  
Reiferstraße 26  
Fernsprecher 27 552

**J. L. WÜRZBURGS**  
**Pelze**  
unerreicht an Güte und an Billigkeit!  
Neuanfertigung  
Aenderung  
Guter Sitz garantiert

**Schlafzimmer**  
modern, neu, 32.5  
staunend, billig  
Schlafzimmer, Küchen,  
Einzel-Möbel

**Möbel** - Werkstätten  
B. Folkers  
Nur Stegell. 28-28a  
Ede Steinrader Weg

**Stadttheater**  
Freitag von 19.30 bis 23.35 Uhr:  
Lobengrin v. Wagner  
Spätwagen Richtig.  
Schwarzau 23.45 U.

Sonntags von 20 bis 23 Uhr:  
Die Nibelungen  
Tranersp. v. Hebbel

Samstag von 19.30 bis 17.50 Uhr:  
Die Bajadere  
Operette v. Kalman

Sonntag von 20 bis 22.50 Uhr:  
Schön ist die Welt  
Operette v. Lehár

Montag von 19.30 bis 23.35 Uhr:  
Lobengrin, Oper

Große Auswahl  
nur  
**Wahmstr. 22a**

**Pr. ja. feil. Suppenfleisch 55-60.5**  
Frisches Back 70.5, Gulasch 78.5  
Pr. Rindfleisch 80.5, Beefsteak 90.5  
Pr. Schweinefleisch, Kalbfleisch 90.5  
Pr. Gekochte u. Konserv. Leberw. 90.5  
Pr. Jagdwurst u. L., Knackwurst 78.5  
Herrn. Ahtner, G. Gröpelstraße Ecke Hauptstr.

Bringt mir eure Uhr zur Reparatur  
**Wili Westfeling**  
St. Petri 11

Bitte merken Sie sich  
**Winter-Kartoffeln**  
die Sorten liefern gut und billig aus  
Alter Bahnhof  
**Kas. v. L. G.**, Fernspr. 27.78

**Der Meisterspieler**  
deckt seinen Bedarf an Bekleidung u. Geräten im ersten Sport-Fachgeschäft

**c. Bliesath** Wwe. s. Landwehr  
Inhab. Sandstraße 9

**Junges Mast-Ochsen-Fleisch!**  
Beefsteak 90.5, Rindfleisch 80.5, Schieres 80.5  
In Rindfleisch Extra jung u. zart **Braten 60.5**, Suppenfl. 50.5  
In Schweine- u. Hammelfl. 75-90.5, Back 60.5, Gulasch 70.5

**Stadt-Schlachtere** Schragen 10  
Inh. Alb. Kramer

## Was bringt die Volkshochschule?

### Der neue Arbeitsplan

Lübeck, 30. September

Von Vielen lange erwartet und häufig erfragt erscheint endlich der Arbeitsplan unserer Volkshochschule für das am 17. Oktober beginnende Herbstsemester. Wie in den letzten Jahren weist der neue Lehrplan wiederum ein reichhaltiges und umfassendes Programm auf, an dem sich 38 Lehrkräfte beteiligen. In sechs große Lehrgebiete und eine Handfertigkeits- und Grundschulgruppe sind 48 Lehrgänge eingegliedert. Sie alle sollen als Arbeitsgemeinschaften oder Vortragsreihen in gleicher Weise den Hörern dazu helfen, eine Einsicht in die großen ordnenden Grundgedanken und in die wesentlichen Zusammenhänge des Naturgeschehens und der Kultur zu gewinnen. Von den einzelnen Hauptgebieten ist die Gruppe

#### Gesellschaft, Staat, Wirtschaft

mit folgenden neun Kursen vertreten: Grundfragen der Gesellschaftskunde (Dr. Gerhard Steuk); Grundzüge des deutschen Staats- und Verfassungslebens (Dr. H. U. Sowe); Die Grundlagen unseres staatlichen und politischen Seins (StR. H. Weishaupt und Dr. Heinrich Schneider); Im Zeitalter der Kreditwirtschaft (Reichsbankinspektor Ludwig Maehler); Aktuelle Fragen der Handelspolitik (Dipl. Handelslehrer Josef Fah) und für Rückzug von demselben; Die Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaft. An die Frauen wenden sich die Vortragsreihe „Aufgaben und Wirken der Frau in Wirtschaft, Gesellschaft und Staat unserer Tage“, in der Vertreterinnen der verschiedenen Lebens- und Arbeitskreise unserer Stadt über ihre Arbeit und ihre Aufgaben berichten werden, ferner die Lehrgänge „Frauen unter deutschem Recht“ und „Entwicklungsgeschichte der Frau im 19. Jahrhundert“ (beide von Dr. Ely Linden).

#### Die Geschichte und Heimatkunde

kommen in den nachstehenden Lehrgängen zur Darstellung und Erörterung: Hauptepochen deutscher Politik (Dr. Siegfried Sorkman); Revolutionen, Demokratien und Diktaturen der Gegenwart (Dr. Wilhelm Rinsmann); Kulturgeschichtliche Bilder aus dem alten Lübeck (Gewerbelehrer Johs. Warnke).

Auf das Gebiet des

#### Seelenlebens und der Weltanschauung

führen drei Arbeitsgemeinschaften: Schnitt der geistigen Arbeit (Dr. Heinrich Schneider); Wie urteilen die Weltreligionen über den Sinn des Lebens (StR. H. Weishaupt) und eine Einführung in die Graphologie (Dr. med. Martin Desev).

Zum rechten Erlebnis des schönen Schrifttums wollen vier Veranstaltungen Helfer und Führer sein. Zunächst die

#### „Dichterabende der Volkshochschule“

die ja schon längst zu einer festen Einrichtung von wachsendem Werte geworden sind und die diesmal mit dem Vortrag Dr. Friedrich Castelle's über Eichendorff am Eröffnungabend beginnen.

Weiter sind die Themen vertreten: Deutscher Roman: Wilhelm Schäfer, der Dichter deutschen Volkstums (L. B. Enns); Die Brüder Mann (Dr. Hans Bürgin); Björnson-Revision (Dr. Fred J. Domes), die in das moderne Schrifttum von einer besonderen Seite einführen wollen.

Das Lehrgebiet der

#### Darstellenden Kunst und Musik

wird in fünf Lehrgängen behandelt, unter denen die schon seit Jahren durchgeführten „Musikalischen Feierstunden“ sich einen immer größer werdenden Freundeskreis gesichert haben. Außerdem werden stattfinden: Übungen im Betrachten von Kunstwerken (Dr. E. G. Heise); Geschichte der Bildhauerei von der Antike bis zur Gegenwart (Prof. v. Lütgendorff); Phil. Emanuel Bach und Joseph Haydn (Dina Cassens); Theater von gestern und heute (Intendant Dr. Edgar Groß und Dr. Fred J. Domes).

Die umfassende Gruppe

#### Naturkunde, Volksgesundheit, Körperbildung

gliedert sich in zwei Abteilungen, deren erste folgende Arbeitsgemeinschaften bzw. Vortragsreihen verzeichnet: Lebendige Mathematik (Dr. Albert van Hees); Die wichtigsten flüchtigen Brennstoffe (Dr. W. Wiedebant); Wie gewinnen wir unsere Metalle und wozu verwenden wir sie? (Dipl. Ing. Chem. Erwald Wolf); Die Grundlagen der Rassenhygiene (Dr. Rudolf Grubel); Die Grundlagen der sexuellen Aufklärung und Erziehung (Dr. med. Martin Desev). Schließlich werden die Streifzüge durch die Gewässer unserer Heimat (Seimleiter Ernst Schermer) sicherlich von den

Naturfreunden

mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Die bekannten

#### Körperbildungs-Lehrgänge

unter der Leitung diplomierter Gymnasiallehrer bzw. Lehrerinnen nach den Systemen von Rudolf von Laban (Paul Lühr); Hagemann-Mensendiek (Marie Thomsen); Dr. R. Bode (Grete Hill); Dora Mengler (Ingeborg Gemind) Loheland (Waltraut Schwormstädt) und endlich Schwedische Gymnastik (Christine von Plessen) sind sowohl in Kursen für Anfänger wie für Fortgeschrittene vorgesehen.

In der letzten Abteilung der bewährten

#### Handfertigkeits- und Grundschullehrgänge

werden in diesem Herbst fünf Kurse angezeigt: Zeichnen und Malen (Lehrer L. Neumann); Vortrags- und Übungsabende für den Amateurphotographen (Photo-Kaufmann J. App); Richtiges und gutes Deutsch (Schulleiter E. Carstens); Gebrauchsgraphik (Graphikerin Hildegard Schwarz) und Stimm- bildung, Stimmhygiene, Sprecherziehung, Redekunst (Stimm- pädagoge D. Brömme).

Besonders hingewiesen sei auf folgende

#### Sonderveranstaltungen:

Zunächst eine Freizeit in Brodten am 15./16. Oktober über das Thema „Antarktis“ (Referenten Dr. H. Dullien-Lübeck und Dr. H. Martens-Hamburg); ferner wird außer den schon hervorgehobenen „Dichterabenden“, in deren Rahmen auch zwei Verhart-Hauptmann-Vorträge stattfinden (Dr. F. Endres), und den bereits erwähnten „Musikalischen Feierstunden“ zum 300. Geburtstag des Philosophen am 24. November ein Spinoza-Gedächtnisabend (Vortragender StR. Dr. G. Deede) veranstaltet. Schließlich werden im kommenden Trimester zum ersten Male zur Ergänzung der Dichterabende im Lesesaal der Stadtbibliothek auch drei Dichter-Vorlesestunden in der öffentlichen St.-Jürgenbücherei am Klosterhof abgehalten. Die Sonderlehrgänge bei der Lübecker Volkshochschule bringen vor allem die Sonderkurse für die erwerbslose Jugend und weisen auf den Laienspielkreis und den Chorkreis bei der Volkshochschule hin.

So tritt die Volkshochschule wieder mit einem planmäßig aufgebauten Arbeitsprogramm an ihre alten und zukünftigen Freunde heran. Schon dieser kurze Überblick zeigt, daß sich die innere Kraft der Arbeit immer mehr befestigt, denn die Volkshochschule will keine Stätte der Unterhaltung und des Zeitvertreibs, sondern ein Gemeinschaftsboden erster tiefergründiger Arbeit an allen und mit allen sein. Auf diese Weise werden geistige Gegengewichte gegen die Nöte der Gegenwart geschaffen, insbesondere gegen die geistige Not der vielen Erwerbslosen, die wie bisher die Lehrgänge ohne Gebühren besuchen können und die besonders willkommen sind. Die Anmeldungen beginnen am 6. Oktober in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Hundestraße 51, Leichstelle der Stadtbibliothek. Niemand veräume sich rechtzeitig einschreiben zu lassen, d. h. so früh wie nur möglich.

Auch für den kommenden schweren Winter wird darum der alte Werberuf der Volkshochschule seine Berechtigung behalten: Verzweifeln? Nein! Aber lernen! Kommt in die Volkshochschule!

Dr. S—r.

## Sie schämen sich . . .

SPD. demontiert sich selbst

Von der kommunistischen Bürgerfraktion erhalten wir folgende „Berichtigung“, um deren Abdruck wir mit Berufung auf das Pressegesetz ersucht werden:

„Es entspricht nicht den Tatsachen, daß die Kommunisten in der Bürgerfraktion gegen den Antrag auf Herabsetzung der Zählergebühren auf 50 Pfg. gestimmt haben.“

Richtig ist, daß, nachdem der Antrag der Kommunisten auf Befreiung der Gebühren mit den Stimmen der SPD. abgelehnt war, die Kommunisten für den Antrag auf Herabsetzung der Gebühren für Licht- und Gaszähler gestimmt haben.“

Diese Berichtigung ist sehr erfreulich; sie hat nur einen kleinen Fehler: Es ist kein Wort daran wahr. Wir haben bei mehr als zehn Bürgerfraktionsmitgliedern umgehört. Alle erklärten einmütig, sie hätten das Verhalten der Kommunisten gerade bei diesem Antrag besonders beobachtet und mit Empörung festgestellt, daß sie sitzen blieben, während die Demokraten und Nazis für den sozialdemokratischen Antrag aufstanden.

Heute merkt man offenbar, welche Dummheit man wieder einmal aus purem Haß gegen die SPD. begangen hat. Schämt sich ein wenig und versucht sich herauszuschwindeln. Aber jetzt ist's zu spät.

Die Tatsachen stehen also eindeutig fest und daran ist nichts zu ändern. Fraglich kann nur sein, ob diese Berichtigung eine bemühte Zwecklüge ist, wie sie ja täglich in der „Norddeutschen“ stehen.

Wir möchten das in diesem Fall nicht mit Sicherheit behaupten. Denn wer den Betrieb in der Bürgerfraktion aufmerksam beobachtet, der weiß längst, daß die Kommunisten sehr oft anders abstimmen als sie wollen, weil sie einfach geistig nicht imstande sind, den Verhandlungen zu folgen und nie genau wissen, worüber gerade abgestimmt wird.

Möglich also, daß sie für die Herabsetzung der Zählermiete stimmen wollten. Getan haben sie das Gegenteil.

Und darauf kommt's an. Wer nicht richtig abstimmen kann, weil er zu dumm ist, hat in der Bürgerfraktion erst recht nichts zu suchen.

#### Des Reichspräsidenten Geburtstags

Zu Ehren des 85. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten ist für den Standort Lübeck auf Befehl des Reichswehrministeriums folgendes angeordnet:

1. Für Sonnabend, den 1. Oktober: großer Zapfenstreich. Abmarsch um 20 Uhr von der Marlikaferne durch Marlistraße, Roeskestraße zum Burgfeld, von dort um 20.45 Uhr durch Burgtor, Große Burgstraße, Breite Straße, Sandstraße, Mühlenstraße, Raseburger Allee, Hüttertorallee, Molkestraße, Jürgen-Wullenweber-Straße, Hübelsstraße und dann zur Kaserne.

2. Für Sonntag, den 2. Oktober: großes Wecken. Abmarsch 7 Uhr von der Marlikaferne, durch Marlistraße, Hübelsstraße, Jürgen-Wullenweber-Straße, Molkestraße, Hüttertorallee, Raseburger Allee, Mühlenstraße, Königstraße, Große Burgstraße, Roeskestraße, Marlistraße zur Kaserne.

3. Am Sonntag, dem 2. Oktober von 17 bis 18 Uhr Musikkonzert des Musikkorps des 2. Bataillons J. R. 6 in den Anlagen am Mühlenort.

\*

Gedenkfeste in den Schulen. Des 85. Geburtstags des Reichspräsidenten wird auch in den Lübecker Schulen in angemessener Weise gedacht werden. Da am 2. Oktober, dem Geburtstag des Reichspräsidenten, noch Ferien sind, hat die Oberstudienkommission angeordnet, daß am 10. Oktober, dem ersten Schultage nach den Ferien, entsprechende Feiern in den Schulen zu veranstalten sind. Der Unterricht fällt an diesem Tage aus.

Dienstjubiläum. Auf eine 25jährige Dienstzeit beim Polizeiamt kann am 1. Oktober der Polizei-Obermeister Charles, der bei dem Polizeikommissariat in Moisling tätig ist, zurückblicken.

## Heute

Vorstand und Ausschuß (einschl. Bezirksführer). 20 Uhr im Gewerkschaftshaus.  
5., 6. und 7. Distrikt (Frauen). 20 Uhr Gemüthlicher Abend im „Eberhof“. Die Genossen sind freundlichst eingeladen.  
17. Distrikt. 20 Uhr bei Groth, Kottwitzstraße 16. Vortrag des Gen. J. Wirthel.  
22. Distrikt (Frauen). 20 Uhr im Kolosseum. Es spricht Gen. Reissberger.



# Wer Qualität schätzt,

## greift stets zur Juno,

die mit ihrem köstlichen Aroma immer wieder jeden Kenner entzückt.

# JUNO-TABAK,

## Juno-Mischung und Juno-Format

finden bei allen Rauchern die verdiente Anerkennung.

Daß eine so hochwertige Cigarette Zugaben wie Wertmarken, Gutscheine und Stickerien ausschließen muß, wird jeder verstehen.

## Wer Gutes zu würdigen weiß, raucht Juno!



6 STÜCK 20s



Am Sonntag, dem 2. Oktober 1932, morgens 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus

## Landgemeinde-Konferenz für die Lübschen Landgemeinden

1. Bürgerschaftswahl  
Referent: Genosse **Dr. Leber**, M. d. R.
2. Der Stand der Wohlfahrtspflege im Freistaat Lübeck  
Referent: Genosse **Senator A. Haut**

### Lübeck's Steuerungsziiffern

im September 1932

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt)

Die auf Grund der Preisermittlungen vom 7. und 21. September berechneten Steuerungsziiffern und Indexziiffern für den vierwöchigen Bedarf einer fünfköpfigen Familie, bestehend aus 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1½ Jahren, stellten sich im Durchschnitt des Monats September wie folgt:

	Steuerungszahl in RM.	Indexziffer (1913=100)
Ernährung . . . . .	75,77	103,99
Heizung . . . . .	7,77	139,00
Beleuchtung . . . . .	3,02	143,13
Wohnung . . . . .	24,97	118,90
Bekleidung . . . . .	12,87	120,51
Sonstiger Bedarf . . . . .	20,05	161,69
<b>Insgesamt</b>	<b>144,45</b>	<b>115,39</b>

Die durchschnittliche Steuerungsziiffer des Vormonats betrug 146,95 RM. und seine Indexziffer berechnete sich auf 117,90 RM. Sie ist also um 1,70 Prozent zurückgegangen. Gegen das Vorjahr weisen die Gesamten in der Steuerungsstatistik berücksichtigten Lebensbedürfnisse eine Senkung von 12,82 Prozent auf.

Eine Kontrolle der arbeitslosen Bezahler des Lübecker Volksboten findet am Dienstag, dem 4. und Mittwoch, dem 5. Oktober von 8½ bis 11 Uhr im Gewerkschaftshaus statt. Gutscheine erhalten nur diejenigen, in deren Familie keine in Arbeit stehenden Personen sind. — Die Gutscheine sind von den Abonnenten mit ihrer vollständigen Adresse auszufüllen.

### Platzkonzert der Ordnungspolizei

Aus Anlaß des 85. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten veranstaltet die Kapelle der Ordnungspolizei am Sonntag, dem 2. Oktober, von 11—12 Uhr auf dem Marktplatz ein Platzkonzert mit folgender Musikfolge:

1. Hoch Hindenburg, Marsch von Michel
2. Ouvertüre zur Oper Alessandro Strabella von Flotow
3. An der schönen blauen Donau, Walzer von Strauß
4. Introduktion und Chor aus der Oper Carmen von Bizet
5. Deutsche Marschperlen, Potpourri von Blankenburg.

Die Leitung des Konzerts hat Friedrich Hardten.

### Großkampftag im Bogen

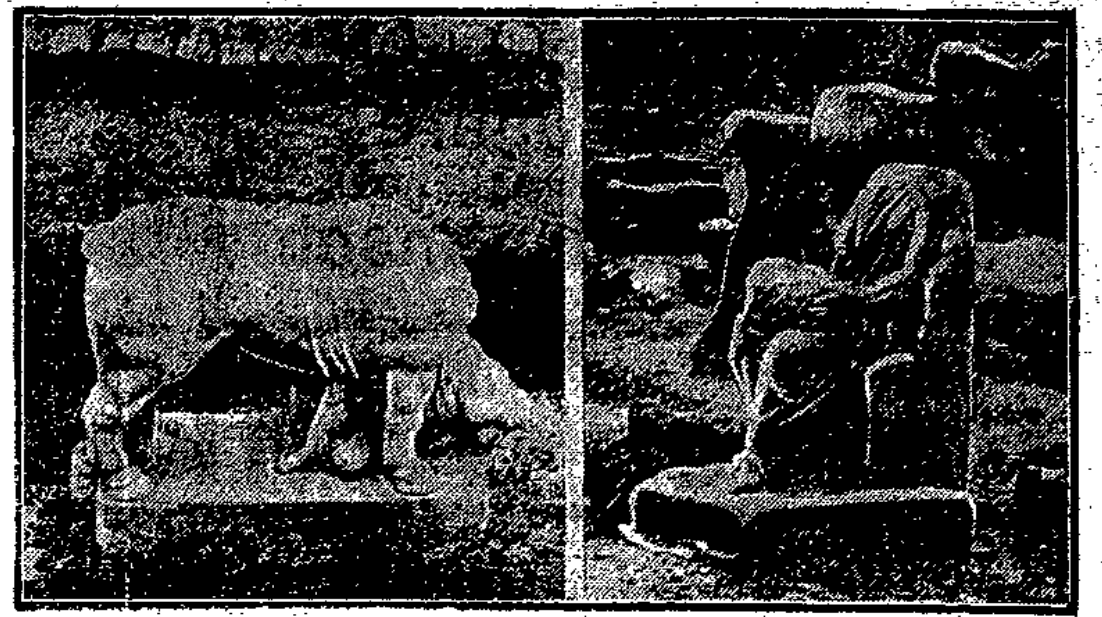
Für die Vorveranstaltung der Sportvereinigung Polizei Lübeck am Sonnabend in der Auktionshalle, Schwartzauer Allee, ist folgendes Kampfprogramm zusammengestellt:

1. Federgewicht: Prigge (Pol. Lübeck) gegen Wendt (Kondor, Hbg.); 2. Bantamgewicht: Werner (Wismar) gegen Lucht (L.S.B.); 3. Weltergewicht: F. Göbel (Pol. Lübeck) gegen Pufbad (L.S.B.); 4. Leichtgewicht: Larch (Wismar) gegen Görries (Pol. Hbg.); 5. Leichtgewicht: Ziepe (Pol. Lübeck) gegen Thomser (Kondor, Hbg.); 6. Leichtgewicht: Johannesson (Pol. Lübeck) gegen Sprick (Kondor, Hbg.); 7. Mittelgewicht: Eckstein II (Pol. Lübeck) gegen Schreiber (Kondor, Hbg.); 8. Mittelgewicht: W. Schulz (Pol. Lübeck) gegen Junge (Kondor, Hbg.); 9. Schwergewicht: Eckstein III (Pol. Lübeck) gegen Rumpf (Kondor Hbg.).

Wie die Aufstellung ergibt, stehen für den kommenden Kampfabend hervorragende Paarungen bevor. Die Entscheidung werden jedenfalls erst mit dem letzten Gongschlag fallen, da die Hamburger Mannschaft durch die größere Kampferfahrung unseren Lübecker Bogern überlegen ist. Die Kapelle der Ordnungspolizei wird vor Beginn sowie in den Pausen für Unterhaltung sorgen. Vorverkauf zu ermäßigten Preisen in den bekannten Stellen.

### Die Tempelausgrabungen bei Trier abgeschlossen

Die letzten wissenschaftlich interessanten Grabungen, die das Archäologische Reichsinstitut unternommen hat, sind die Trierer Tempelausgrabungen bei Altbachhausen, die jetzt abgeschlossen sind. Hier hat man wertvolle Funde aus der Römerzeit zutage gefördert, von denen wir hier zwei besonders schöne Stücke wiedergeben: (links) die Skulptur eines stiergestaltigen Wassergottes und (rechts) eine thronende Göttin.



### Ringkämpfe in der Ausstellungshalle

Bei der Eröffnung des gestrigen Abends waren neu zur Konkurrenz hinzugekommen der Tscheche Spewatcek, 240 Pfd. schwer, und der Hanseat Paul Wolke. Den Reigen des gestrigen Abends eröffneten Baburksi und Ferefanoff im freien amerikanischen Stil. Der Pole bewies, daß er diese Kampfart sehr gut beherrschte und ging energisch dem Bulgaren zu Leibe. Letzterer jedoch ist kein Laie im Cack als Cack Chan, hat doch Ferefanoff die berühmten Türken Mustafa Sali Suliman, Karaman und Ali Bendil im türkischen Ringkampf besiegt. Ferefanoffs Kraft sprengte die gefährlichsten Griffe des Polen und war auch bedeutend stinker als Baburksi. Das Treffen wurde nach drei Gängen resultatlos abgebrochen. — Der Tscheche Spewatcek warf Schachmeister schon nach 6 Minuten durch Untergriff von vorn. — Möbus und Rochanski lieferten sich einen technisch schönen Kampf, welchen Möbus nach 18 Minuten durch Armschlariff für sich entschied. Im Entscheidungstampf Bognar gegen Stoll brillierte der Ungar durch seine flotte Ringweise. Er besiegte den Bremer Stoll nach 45 Minuten durch verfehlten Hüftschmung. — Heute Freitag finden wiederum 4 große spannende Kämpfe statt. Die beiden Titanen Lupa und Ferefanoff treffen zum ersten Male aufeinander. Paul Wolke, der Sieger der Vorjahre, hat den flinken Meyerhans als ersten Gegner. Der Tscheche Spewatcek soll seine Klasse gegen den Polen Baburksi beweisen. Der Kampf scheint zum Haupttreffen des Abends zu werden. Bognar hat den ebenbürtigen Schwarzbauer als Gegner.

Achtung, Maurer, Bauhilfsarbeiter und Zimmerer. Ueber die Arbeiten des Unternehmers Uhrholt in Gr. Grönau ist wegen Nichtanerkennung des Tarifvertrages die Sperre verhängt. Der Baugewerksbund Lübeck, Zentralverband der Zimmerer.

### Lübecker Hafen-Bericht

Woche vom 18. bis 24. September

Eingänge: Schiffe: 88 (96) Dampfer und Motorsegler mit 11 917 Trt., 2 (0) Segler mit 700 Trt. Ladung: 11 991 Tonnen Lebensmittel, Kronsbereen, Getreide, Holz, Moos, Vieh,

## Sozialdemokratische Partei

Am Dienstag, dem 4. Oktober, 7½ Uhr, im Gewerkschaftshaus

### Mitglieder-Versammlung

Tagsordnung:

1. Bericht der Bürgerschaftsfraktion.
- Referent: Gen. **Otto Passarge**
2. Aufstellung der Kandidaten-Liste.

Zahlreicher Besuch wird erwartet  
**Der Vorstand**



Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches

Kreide, Steine, Spate, Steinkohlen, Papier, Eisen und Sonstiges. Ausgänge: Schiffe: 100 (88) Dampfer und Motorsegler mit 13 330 Trt., keine Segler und Seelichter. Ladung: 13 385 Tonnen Ton, Gips, Gipssteine, Zement, Glasfand, Spate, Salz, Düngemittel, chem. Erzeugnisse, Rots, Britetts, Steinkohlen, Eisen und Sonstiges.

Hafen: Elbe-Grave-Kanal. Woche vom 18. bis 24. September. Kanalverkehr durch die Lauenburger Schleusen von und zur Elbe: 114 (171) Dampfer (darunter 3 Güterdampfer) mit 9351 Tonnen Ladung, davon im Durchgangsverkehr 5898 Tonnen.

### Rücknis

Die Landeswanderbücherei, Zweigstelle Rücknis, befindet sich jetzt bei Lehrer Lüth, Hafertoppel 14. Die Bücherausgabe findet Dienstags und Freitags von 6—7½ Uhr abends statt. Es kommen jetzt die langen Winterabende, an denen ein gutes Buch der beste Freund ist. Werdet daher Leser der Bücherei. Auch für die Jugend sind gute und spannende Bücher vorhanden.

### Frauenwerbeabend in Rücknis

Restaurant Waldhufen

Der für den ganzen Bund im August oder September vorgesehene Frauenwerbeabend soll nun auch im 3. Bezirk des 3. Kreises Wirklichkeit werden.

Unvorhergesehene Schwierigkeiten machten immer wieder eine Verschiebung notwendig. Nun ist die Veranstaltung für Sonnabend, den 1. Oktober, in Rücknis-Waldhufen festgelegt.

Warum nun neben den vielen Bundesveranstaltungen auch noch einen Frauenwerbeabend einlegen, werden sich viele fragen. Nun was dem einen Recht ist, ist dem andern billig, mit diesem Sprichwort könnte man den Frager abtun. Wir wollen aber eine ehrliche Antwort geben.

Die Frau hat sich freigemacht unter der tatkräftigen Mitwirkung des Mannes, sie marschiert im gleichen Schritt und Tritt mit im Kampfe für Freiheit und Brüderlichkeit. Die Bevormundung durch den Mann hat durch die Kämpfe der Partei und Gewerkschaften um gleiches Recht für alle zum Teil weichen müssen. Die Frau fühlt sich mutig, die ihr gegebenen Rechte auch zur Durchführung zu bringen. Werbestelle wurden bislang für die Allgemeinheit veranstaltet. In diesen Werbewochen und an diesen Werbeabenden wollen nun die Frauen versuchen unter ihren eigenen Geschlechtsgenossinnen für ihre Sache zu werben. Und wer versteht es besser zu werben, als der für den die Sache gilt und der voll in sie aufgeht. So geht es auch den Frauen, sie wollen als Frau zur Frau sprechen, ihr klar machen, wie sie trotz aller Lasten und Mühen des Alltags ihren Körper gesund und kräftig erhalten kann. Sie will ihr erzählen, wie Frauen unter sich durch Turnen und Sport eine frohe Gemeinschaft bilden, die in ihrem Beisammensein für kurze Zeit alle Sorgen des werktätigen Lebens vergessen will und es auch fertig bringt.

Darum ihr Arbeiterfrauen in Rücknis besucht die Werbeveranstaltung am Sonnabend 8 Uhr abends in Waldhufen. Ein Vortrag der Kreisfrauenvertreterin Gen. Hänfgen-Damburg wird umrahmt von Aufführungen der Rückniger und Lübecker Turnerrinnenabteilung.

Wer in Lübeck Interesse am Frauenturnen (richtig verstehen Frauen- nicht Jungmädchenturnen) hat, der komme Montags abends 8 Uhr in die Marquardschule und sehe sich das Leben und Treiben an.

Schaffende Arbeiterin, wo ist dein Platz, wenn du Sport betreiben willst?

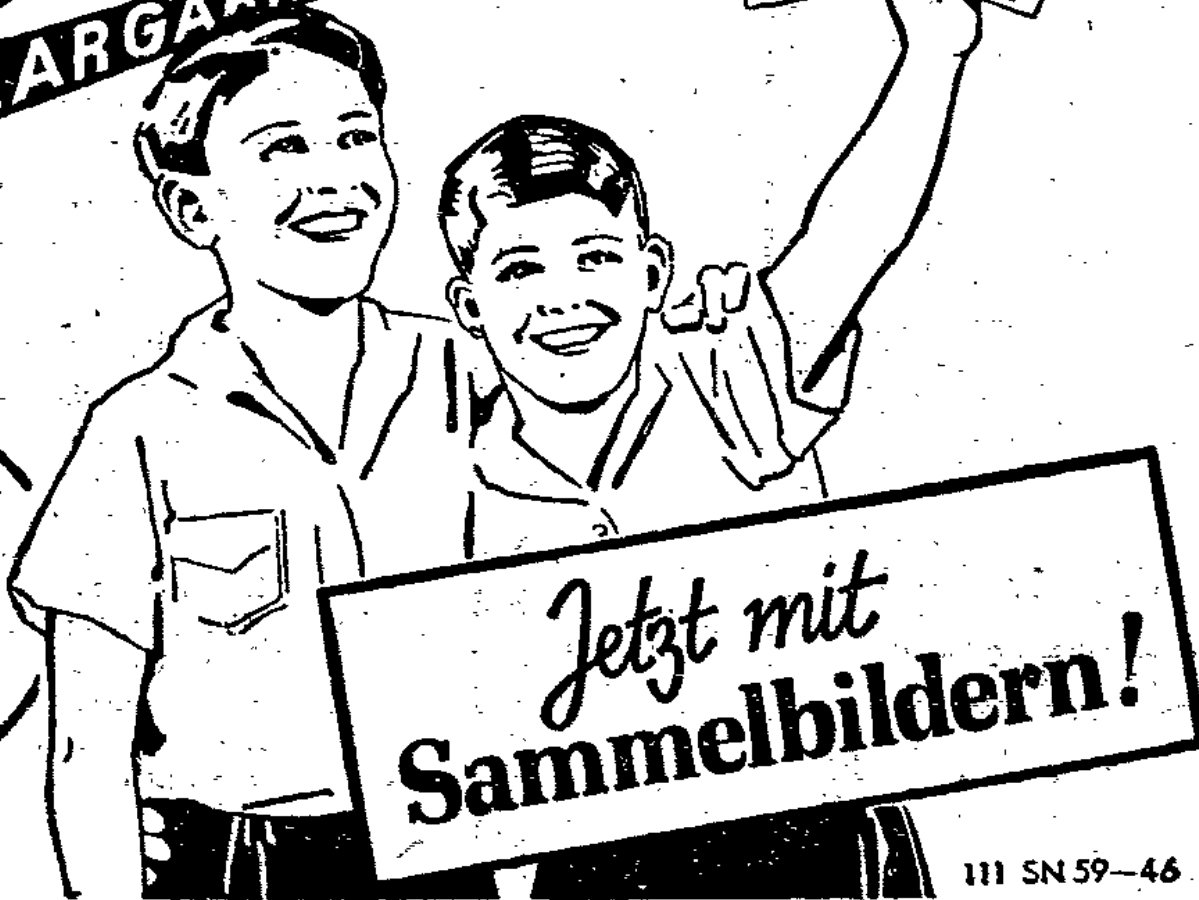
In einem Arbeitersportverein!

Die Liebe der Mutter. Ein Landwirt in Kremis (Ostpreußen) wurde wegen Brandstiftung zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Jetzt gestand die 75jährige Mutter des Bestraften ihre Saterschaft.

# Sanella

MARGARINE

½ tb  
**32**  
3



Jetzt mit  
**Sammelbildern!**

## Deutschlands meistgekaufte Margarine

Jetzt gibt's zu jedem ½ Pfd. Sanella Margarine ein schönes buntes Sportbild — auch von der Olympiade. Und zum Einkleben das „Handbuch des Sports“, ein Nachschlagewerk mit ca. 1740 Stichworten und vielen Rekordtabellen. Zu beziehen von „Sanella“, Postfach 125, Berlin C 2, für 70 Pfg.

1892

40 Jahre  
Firma  
Aug. Janensch

1932

# Herren-Artikel



Mey-Kragen  
Hauptniederlage

Spezialität:

## Krawatten

Pullunder  
Oberhemden  
Woll-Tücher  
Handschuhe  
Unterzeuge

Größte Auswahl  
Billigste Preise

# Aug. Janensch

Sandstraße 6

### Vermietungen

Möbliertes Zimmer  
zu vermieten  
Brolingstraße 4

M. sep. möbl. Zimmer  
zu vermieten. 15 RM.  
Königsstr. 5-6, III., r.

### Verkäufe

Arbeitsstiefel  
von 4,25 an, Holz-  
pantoffel 1,95 u. 1,25  
Delzeug sehr preisw.  
Küßner, Untertrabe 67

### Verschiedene

**Dr. Honig**  
Hautarzt  
zurück

**Dr. Unger**  
Magenarzt  
zurück

Sprechstundenbeginn:  
Sonnabend, d. 1. Oktbr.



Empfehle ausnahms-  
weise selten schönes  
dickfettes

### Füllenfleisch!

Das Gulaß, Beefsteak  
Suppenfl., ff. Gehaft,  
dr. Geflügel u. Knackw.

**Heinr. Dieckhoff**  
Obertrabe 12

### Billiges Fleisch u. Wurst

Schweinefl. v. 65 an  
Carbonade 80 u. 85  
Hammelfleisch 70  
Rindfleisch . . . Billigst  
Zuschnitt v. 1.-Män  
Haug, Beckergroße 70

# 25 Jahre Butter- Hammonia

heißt  
25 Jahre  
„Dienst am Kunden“

Beachten Sie bitte unsere  
Jubiläums-Schaukasten.

## Preisabbau in Fleisch- und Wurstwaren

Empf. diese Woche von bester Weidemast:  
**Prima fettes Quailfleisch (Qualitätsware)**

Suppenfl. 60 u. 70  
Bratenstücke 80  
Rostbeef m. Fil. 80  
Gekochte I 1,10 M.  
Gekochte II 90  
Rotwurst 60  
Sülze 60  
Preßkopf 40  
Schweinefleisch  
Bauchfleisch 70  
Bratenstücke 70  
Kalbsleberw. 1,10 M.  
Hausmacher 90  
L. Leberwurst 60  
Kohlwurst 1,10 M.  
Würstchen 1,- M.

ff. Aufschnitt 1/4 Pfd. 30-45  
Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren sind aus  
allerbestem, vollwertigem Material hergestellt

**GUSTAV CORDTS**  
Feine Fleisch- und Wurstwaren  
Rensefeld - Bad Schwartau

## Große Auktion in Bad Schwartau

Am Sonnabend, d. 1. Okt., nachm. 2.30  
Uhr, werde ich im Hotel Germania in Bad  
Schwartau im Auftrage des Richterrevisors  
Herrn R. Schauss hiersehb., folgende zu  
einer Konkursmasse gehörenden Gegenstände  
gegen Barzahlung öffentlich meistbietend  
versteigern:

1 Herrenzimmer (Sofa, 2 Klubsessel,  
Schreibt., rd. Tisch, Bücherchr., Stühle).  
1 Schlafzimmer (Tisch, Stühle, Anrichte,  
Chaiselongue, Geschirrschrant).  
1 Küche (Küchenschrl., Tisch, Herd, Gasherd).  
1 Schlafzimmer (Bett mit Matratze,  
Nachttisch, Waschtisch).  
Ferner: Lampen, Teppiche, Eßservice,  
Porzellan u. Silbergegenstände, Bilder, Arbeits-  
tische, Schränke, Wand-  
Hausstandsach., div. Waren Taschen-  
Schreibtiisch- und Ramin-Uhren, Wecker,  
Uhrketten, Schmuckgegenstände all. Art u. dergl.  
Ferner freiwillig: 1 guterb. poliertes  
Schlafzimmer (2  
Bettstellen mit Matratzen, Waschkommode  
mit Marmor, 2 Nachtschränke, m. Marmor,  
Thür, Kleiderchrant m. Spiegel, 2 Stühle).  
Beichtigung 1 Stunde vor Beginn.

Hattenbach,  
beeid. Auktionator in Bad Schwartau

## Die Rote Kinderrepublik

Wer hat noch nicht dieses schönste  
Buch von Arbeiterkindern für  
Arbeiterkinder?

Jeder darf es sich jetzt wünschen!  
Es kostet nur noch 1.- solange der  
Vorrat reicht. Also holt es Euch in der

Wullenwever-Buchhandlung

### Amtlicher Teil

Grundsteuer, 4. Rate zahlbar b. d. bef. Zahl-  
stellen v. 1. bis 15. Okt. 1932.

Das Polizeiamt

### Aufgebot

Der Rechtsanwalt und Notar Otto Ribat  
in Gotha, Friedrichstraße 8, hat das Auf-  
gebot beantragt zur Kraftloserklärung der  
Lebensversicherungspolice der deutschen Le-  
bensversicherungsgesellschaft in Lübeck Nr.  
144 037 über 6000.- Mk. nebst Nachtrag  
vom 4. Juli 1919, lautend auf den Namen  
des Otto Friedrich Wilhelm Ribat, Kauf-  
mann in Singen.

Der Inhaber der Urkunde wird aufge-  
fordert, seine Rechte spätestens in dem Ter-  
mine am 13. Januar 1933, 12 Uhr, Zim-  
mer 22, anzumelden und die Urkunde vor-  
legen, widrigenfalls die Kraftloserklärung  
der Urkunde erfolgen wird.

Lübeck, den 13. September 1932  
Das Amtsgericht, Abt. 6

### Beschluß

Das Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Kaufmanns Ernst August Wil-  
helm Geise in Lübeck, Fleischhauerstraße 36,  
wird nach erfolgter Schlußverteilung auf-  
gehoben.

Lübeck, den 28. September 1932  
Das Amtsgericht, Abt. 2

### Familien-Anzeigen

#### Sozialdemokratische Partei 3. Distrikt

Unsere Genossin  
**Anna Faasch**

ist verstorben.

Ehre ihrem Andenken!

Beerdigung am Sonnabend, dem  
1. Oktober, 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Kapelle  
Vorwerk.

#### Sozialdemokratische Partei Meisling

Im Alter von 29 Jahren starb unser  
Partisaveitgen

#### Friedrich Busch

Als dem Mitbegründer uns. Organi-  
sation werden wir ihm und seiner  
Partiarbeit ein ehrendes Ande-  
ken bewahren.

Zum letzten Geleit sammeln wir  
uns am Sonntag 11.15 Uhr beim  
Kaffeehaus.

# Enorm billige Herrenhüte Eilen Sie..



Wollhüte  
galt und gerahmt,  
einem preiswert... 15  
Wollhüte  
gute Qualität, galt  
und gerahmt, gute  
Formen u. Farben 25  
Wollvelourhüte  
in schönen Mode-  
farben..... 295  
Reine Haarahüte  
z.T. mit klein. Schön-  
heitsfibern, erstes  
Güterer Fabrikat... 390

# Kantstadt



### Fa. fettes Füllenfleisch

geföchte u. geräucherte  
Mettwurst

ff. Knackwurst  
**Karl Kühn**  
Fischergroße 10

### Ihre Uhr

wird sachgemäß unter  
Garantie repariert bei  
vorheriger Preisanga-  
be im Fachgeschäft

Uhrenhaus Schmidt  
Huxstr. 36 F. 22984



## KONSUMVEREIN

für Lübeck und Umgegend

eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht

Verwaltung, Sekretariat u. Großhändler: Lübeck, Hansa-  
straße 148. Fernsprech. 25 491. Geschäftszeit 8-17 Uhr

## Wichtige Mitteilungen an unsere Mitglieder!

Wir bitten um genaueste Beachtung!

Unser Geschäftsjahr schließt am 30. Sep-  
tember. Der Umtausch von Rückvergütungs-  
karten muß vom 3.-10. Oktober erfolgen.  
Die in den Händen der Mitglieder befind-  
lichen Rückvergütungskarten, Geschäftsan-  
teilkarten mit Reichsmark sowie das Mit-  
gliedsbuch sind in den Warenabgabestellen  
gegen Quittung abzuliefern. Die grüne Le-  
gitimationskarte ist nicht mit abzuliefern.  
Einzahlungen auf den Geschäftsanteil können  
jederzeit erfolgen.

Der Vorstand



## LÜBECKER STADTTHEATER

### Schön ist die Welt

Operette von Franz Lehár

„Schön ist die Welt“, so heißt nun das Werk, das ursprünglich unter dem Titel „Endlich allein“ das Licht der Rampen erblickte. Dieses Licht der Rampen bedeutet für eine Bühnenschöpfung das Licht der Welt. „Endlich allein“ konnte sich des Schicksals nicht allzu lange erfreuen, aus mancherlei Gründen nicht. Schon bald trat das Werk zurück, geriet aus den Lichtkegeln der Scheinwerfer in den Schatten, der es mehr und mehr verhielt, bis es nicht mehr sichtbar war. Und schnell geriet es in Vergessenheit. Seinem Schöpfer, Franz Lehár, gefiel das nicht. Mit geschultem Blick, in kluger Erkenntnis der Sachlage, erfasste er das Schicksal des Kindes seiner Muse. Er erkannte als Notwendigkeit, es müsse schon von neuem geboren werden, um dem Schicksal zu entgehen. Nicht von Protektion und Ausnutzung günstiger Umstände versprach er sich Rettung und Wendung, sondern von einer durchgreifenden Umgestaltung. In ihren Auswirkungen kam sie einer Neuschöpfung nahe (daß auch andere Gründe bei der Umformung dieses Werkes mitgesprochen haben, versteht sich von selbst für den, der Lehárs Schaffen verfolgt).

Lehárs Können und Schaffenseifer haben einer fast vergessenen Operette Scharfsinn und -berechtigung zurückgewonnen. „Schön ist die Welt“ wurde „Schön ist die Welt“. Aber nicht die Veränderung des Namens und die Überarbeitung des Textes durch die bekannten Fachleute Herzog und Köhner sind bedeutungsvoll geworden für das Werk. Wesentlich für die Schicksalswende wurde die Musik Lehárs. Naturgemäß mußte das eine ganz neue Musik werden, denn auch der raffiniert strebende Meister hatte in der Zwischenzeit Wandlungen durchgemacht. Er war in seiner Singsprache ein Anderer, ein Neuer geworden. Diese Sprache, die schon immer gewählt und doch gefällig, einschmeichelnd anmutete, stahl sich von je ins Ohr und ins empfangliche Herz der Hörer. In seinen letzten Operetten erscheint sie weiter veredelt, von Formen und Wendungen reicher, wie seine Palette — die freilich nie kärglich ausgestattet war — an Farbönen, leuchtenden sowohl wie gebrochenen und charakteristischen.

Sprach man schon beim Erscheinen der letzten Werke aus seiner Feder — namentlich gelegentlich der Erstaufführungen des „Paganini“ — von bewußter Annäherung an die Oper, so scheint in „Schön ist die Welt“ die Tangente den Kreis erreicht zu haben, der die ernstere Gattung umschließt. Ja, der zweite Akt ist auf Strecken schon Oper. Und nicht einmal tomische, eher schon Spieloper, der als Vertreter dieses Operettentyps — des opernhafsten also — immer wieder angeführt wurde.

Nun musiziert allerdings Lehár nicht im Stil der Opernkomponisten unserer Tage — auch in dem durchkomponierten zweiten Akt nicht. An Lochs „Prinzessin auf der Erbse“, an Dreßfells „Columbus“ oder Weills „Der Zar läßt sich photographieren“ darf man bei dem Vergleich nicht denken. Mit ihnen hat „Schön ist die Welt“ nichts gemein, weder in der Art noch stilistisch. Und das ist vielleicht gut. Lehárs Musik ist — wie der Stoff — durchaus romantisch, überaus farbig und klingend. Und das soll ja wohl Musik, die auf den Hörer wirken will, in jedem Falle sein! Infolgedessen hätte Lehár weit mehr Aussicht, die Spieloper unserer Tage zu schreiben, als so mancher andere. Nicht Originalität,

die nur zu oft durch Experimente und gewaltsame Verzerrungen erreicht werden soll, entscheidet den Erfolg, sondern die Wirkung. Und zwar nicht die auf Einzelne, auf Zünftler, Kritiker und besonders eingestellte Liebhaber etwa, sondern die auf die breite Masse der Hörer. Anders wäre die Operette garnicht denkbar, wäre manche Erscheinung garnicht zu erklären. Daß sich Lehár bemüht, die Gattung auf eine höhere Stufe zu heben, daß er seine Autorität zur Geltung bringt, um durch seine Schöpfungen läuternd, geschmackbildend — also erzieherisch — zu wirken, sei besonders dankbar anerkannt.

Die Aufführung in unserm Stadttheater war — der Bedeutung des Werkes angemessen — mit besonderer Liebe und Sorgfalt vorbereitet. Herbert Winkler war der Singsprache Lehárs ein hervorragender Mittler. Tonschön und farbig ließ das Orchester unter seiner überlegenen, gewandten und temperamentvollen Führung die Musik ersehen. Eine der bedeutendsten Operettenpartituren wurde restlos in Klang umgesetzt. Für den in der Literatur einjährig dastehenden zweiten Akt hatte Camillo Schinger eine Lösung gefunden, die überzeugte, einen Rahmen, der das heilige Geschehen stets fesselnd, nie beengt wirken ließ und einen Aufbau, dessen Anlage immer neue Variationen erndlichte. Bei Lillian Ellerbush und Karl Köstler hatte er für seine Absichten Verständnis gefunden, und das erschien nicht belanglos. Das Wie der Ausführung ist nicht gleichgültig; denn es gibt diesem Akt Gepräge. Elastisch und jugendfrisch muteten beide an und ließen es glaubhaft werden für die Hörer, daß die Welt schön sei für sie. Karl Köstler, der oft schon für das Werk geworben hat durch Wort und Sang, setzte auch an diesem Abend sein ganzes, oft gewürdiges Können ein in der Partie des Lehar-Protagonisten Tauber, um dem Wert seines Meisters zum Siege zu verhelfen. Und Lillian Ellerbush war ihm in ihrer nicht leichten Rolle eine überaus liebenswürdige, ebenbürtige Partnerin.

Hans-J. Hoffmann, Erna König, Arno Ahmann, Ernst Günther und Karl Jochler trugen zu dem großen Erfolge nicht unwesentlich bei. Die Hörer waren begeistert, das Haus wieder nahezu ausverkauft. H. D.

### Selmsdorf

## Öffentliche Kundgebung

zur Ortsvorsteherwahl

am Sonnabend, dem 1. Oktober, abends 8 Uhr bei Engelmann

Es sprechen die Genossen

Schmidt, Herrnburg  
Dr. Leber, M. d. R., Lübeck.

Erscheint in Malfen

## Wie wird das Wetter?

Öffentlicher Wetterdienst Hamburg

Wahrscheinliche Witterung. Zunächst noch heiter, trocken, tagsüber mäßig warm, dann Bewölkungszunahme, dunstig und über Süd nach Südwest drehende Winde.

Der Kern des unser Wetter beherrschenden Hochs ist heute über unser Gebiet hinweg gezogen und wandert über Polen ostwärts. Es herrschte deshalb im ganzen Reich mit Ausnahme des Westens heiteres Wetter. In Mittel- und Süddeutschland konnten sogar die Temperaturen auf 20 bis 22 Grad Celsius ansteigen. Das vom westlichen Mittelmeer mit äußerst seltenen Nordweststürmen ziehenden Tief wird sich bald auch bei uns durch Bewölkung bemerkbar machen. Es gliedert sich dem Nordwest- und Nord-europäischen Tiefdrucksystem an. Beim Beginn der kommenden Woche werden wieder maritime Luft wetterbestimmend werden.

### Provinz Lütect

Cutin. Landesausch. Sitzung Montag, 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr. Tagesordnung: Wahl eines Mitgliedes der Staatsbank-Hauptversammlung. Antrag des Vorsitzenden des Landesvorstandes betr. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Provinzialbank. Antrag des Landesvorstandes betr. Verkauf des Wulffschen Grundstücks in Ahrensböt (erste Leistung). Anträge der sozialdemokratischen Fraktion: a) Verabfolgung des Zinsfußes für Baukostenzuschüsse; b) Ermäßigung der Pachten für Staatsländereien; c) Bewilligung von Mitteln aus dem Ostseebäderfonds für Beschaffung von Regnen und Fischereigeräten; d) Schaffung einer Zentralwohlfahrtskasse für den Landesteil Lütect; e) Bereitstellung von Mitteln aus den Einnahmen des Ostseebäderfonds für Hausbesitzer in den Ostseebädern zur Zahlung von Kanalgebühren; g) Erlass von Hafengebühren für nicht benutzte Fahrzeuge; h) Einrichtung einer Schulverwaltungskasse; i) Winterhilfe für Klein- und Sozialrentner sowie Wohlfahrtsverbände. Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf Aufhebung der von dem Ministerium Cassebohm verfügten Verordnung betr. die Wohnungsnutzungssteuer und die weitere Erhebung der Kopfsteuer im Landesteil Lütect (s. Landesausch.-Protokoll vom 20. 6. 1932, Ziffer b). Antrag des Mitgliedes des Landesvorstandes, Rechtsanwalt Ehlers, Cutin, auf Einräumung eines Rabattes bei pünktlicher Steuerzahlung. — Antrag des Landesvorstandes betr. Änderung des Statuts des Landeskrankenhauses. Ermächtigung für den Landesvorstand, die Position im Voranschlag über die Ausgaben für die Wohlfahrtsverbände zu überschreiten.

e — Gleichendorf. Steuern zahlen. Die Regierung in Cutin hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach für rückständige Steuern, die bis zum 1. April 1932 fällig gewesen sind, eine letzte Frist, und zwar bis zum 1. Oktober 1932 gewährt wird. Wer diese Frist nicht einhalten kann, hat bis zum selben Termin Antrag auf Stundung, Ermäßigung oder Erlass einzureichen. Die Anträge sind auf vorgefertigten Formularen, die bei den Gemeindevorstehern erhältlich sind, einzugeben. Nicht rechtzeitig und auf nicht vorgefertigten Formularen eingereichte Anträge finden keine Berücksichtigung. Die Anträge gehen vor den Sitzungsausschuß in Cutin und werden von diesem geprüft.

# SALAMANDER-FUSSARZT

## SALAMANDER

besitzt als größte deutsche Schuhfabrik auch die reichste Erfahrung im fußgerechten Modellieren des Leistens und in der meisterhaften Konstruktion des Schuhs.

## SALAMANDER

ist weltberühmt dafür, daß sein Schuh unübertrefflich paßt, nicht nur vom ersten Schritte an, sondern auch, wenn er noch so lang getragen und strapaziert ist.

## SALAMANDER-FUSSARZT

nützt Salamander-Qualität und Salamander-Paßform für den empfindlichen und schwachen Fuß aus, der sie noch dringender braucht als der gesunde.

## SALAMANDER-FUSSARZT

verbindet damit alles, was empfindliche oder angegriffene Füße an besonderen Hilfsmitteln brauchen. Er bringt für sie Spezialformen, die besonders bequem und trotzdem elegant sind, und hebt die Schwäche des Fußes dadurch auf, daß er ihn von unten durch ein unerreicht starkes Schubgelenk und von der Seite durch eine kräftige verlängerte Hinterkappe stützt und hält. Er verzichtet dagegen auf alles, was nur scheinbar Orthopädie, in Wirklichkeit aber Kurpfuscherei ist... Deshalb ist



# SALAMANDER-FUSSARZT

der meistgetragene orthopädische Schuh

Jahresproduktion über 700 000 Paar Fußarzt

Fußarzt-Preise: . . . . .

12<sup>50</sup>

15<sup>50</sup>

18<sup>50</sup>





